

Nationales Waffenregister – XWaffe

Erläuterungen zu den Änderungen in XWaffe 2.8 Pflegerelease Echtbetrieb

***Version 1.1
17. Oktober 2025***

Inhaltsverzeichnis

1	Änderungen mit Bezug zu XWaffe 2.8	3
1.1	Ä 208/286: Entfall waffe(nteil).neu / waffe(nteil).sofortstorno	3
1.2	Ä 275: Prüfung der Erwerbsberechtigung bei der Überlassungsabsichtsprüfung	3
1.3	Ä 279 Waffen zur Person II	4
1.4	Ä 282: Transaktionsnummer in ZK-Hinweisen.....	4
1.5	Ä 287: Rückmeldung von Fehlercodes mit Zuordnung zur NWRID	5
1.6	Ä 293: Prüfung Erlaubnisinhaber.....	5
1.7	Ä 294: Eindimensionale Abbildung der waffentechnischen Ausführung.....	6
2	Änderungen ohne Bezug zu XWaffe	7
2.1	Ä 284: Abweisung WaffB bei Bedürfnis Maritime Bewachung von Hochseeschiffen	7

Die Version 1.1 enthält gegenüber der Version 1.0 vom 14. Juli 2025 Korrekturen beim ÄÄ 274 und 293 sowie Korrekturen von Rechtschreibfehlern

1 Änderungen mit Bezug zu XWaffe 2.8

1.1 Ä 208/286: Entfall waffe(nteil).neu / waffe(nteil).sofortstorno

Zielgruppe: ÖWS

Mit der Inbetriebnahme von XWaffe 2.7.1 wurden die Nachrichten:

- mitteilung.waffe.neu.600
- mitteilung.waffenteil.neu.1100

aus der WSDL entfernt.

Mit der vorliegenden Version wurden diese Nachrichten sowie

- mitteilung.waffe.erstbefuellung.690

jetzt aus XWaffe entfernt.

- Als Konsequenz daraus entfallen auch die folgenden Nachrichten: mitteilung.waffe.sofortstorno.630
- mitteilung.waffenteil.sofortstorno.1130

Für einen Sofortstorno z.B. einer **Waffe.neuregistrieren**-Aktivität verwenden Sie die Nachricht:

aktivitaet.sofortstorno

Diese Nachricht dient zur sofortigen Rückabwicklung / Storno von Aktivitäten, die irrtümlich oder fehlerhaft angelegt wurden.

1.2 Ä 275: Prüfung der Erwerbsberechtigung bei der Überlassungsabsichtsprüfung

Zielgruppe: HuH

Die Nachricht pruefung.erlaubnis.ueberlassungsabsicht.1721 wurde erweitert, so dass optional auch eine Prüfung der Erwerbsberechtigung unterstützt wird.

Zur Prüfung gibt der HuH neben P- und E-ID das Kaliber, Waffentyp Anlage 1 und WaffentypFeingliederung an. Die folgenden Angaben werden bei der Prüfung in Abhängigkeit vom Erlaubnistyp geprüft:

Feld	Gelbe WBK	Grüne WBK mit Voreintrag
Kaliber	X	X
Waffentyp Anlage 1	X	-
WaffentypFeingliederung	X	X

Tabelle 1: Prüfkriterien

Ein Folgender neuer Fehlercode wurde eingeführt:

FC / Klasse	Codebezeichnung
#64 / FK I	Mit den angegebenen Werten konnte keine vorliegende Erwerbsberechtigung im automatisierten Abgleich ermittelt werden.

Tabelle 2: Neuer Fehlercode Kopfstelle

Bei erfolgreicher Verarbeitung meldet die Kopfstelle ohne zusätzlichen Fehlercode zurück.

1.3 Ä 279 Waffen zur Person II

Zielgruppe: ÖAS, ÖWS, WaffB, Sicherheitsbehörden

Im Rahmen einer Recherche können künftig unter Angabe PersonenID und dem Objekttyp „Möglicherweise im Zugriff befindliche Waffen zur Person“ bzw. „Möglicherweise im Zugriff befindliche eigenständige Waffenteile zur Person“ alle aktiven Waffen gefunden werden, die Erlaubnissen zugeordnet sind, bei denen folgende Bedingungen erfüllt sind:

Code	Erlaubnis	Zugeordnete Rolle
#1	Standardwaffenbesitzkarte	#4 -Wachperson
#5	Waffenbesitzkarte für Vereine	#2 - Verantwortlicher oder Erlaubnisinhaber nach § 21 Absatz 1 Satz 1 WaffG
#12	Waffenhandelserlaubnis	#2 - Verantwortlicher oder Erlaubnisinhaber nach § 21 Absatz 1 Satz 1 WaffG
#14	gewerbliche Waffenherstellungserlaubnis	#2 - Verantwortlicher oder Erlaubnisinhaber nach § 21 Absatz 1 Satz 1 WaffG
#6	Mitbenutzererlaubnis zur gemeinsamen WBK	#1 - Erlaubnisinhaber oder wirtschaftlich berechtigter Kaufmann bzw. Unternehmen
#24	Waffentrageberechtigung	#1 - Erlaubnisinhaber oder wirtschaftlich berechtigter Kaufmann bzw. Unternehmen

Tabelle 3: Waffenrechtliche Bedingungen zum möglichen Zugriff auf weitere Waffen

Dabei werden ausschließlich Waffen im Waffenstatus #1 (im Besitz - Inland), #5 (als abhandengekommen durch Straftat gemeldet), #19 (unbekannter Verbleib) und #34 (als abhandenkommen ohne Straftat gemeldet) zurückgeliefert.

1.4 Ä 282: Transaktionsnummer in ZK-Hinweisen

Zielgruppe: ÖWS, WaffB

Zur Umsetzung des Vorschlages zur Behandlung von Hinweisen im ÖWS („Erweiterung der Informationen für ÖWS-Hersteller zur Unterstützung der Sachbearbeiter bei der Bearbeitung von Hinweisen aufgrund von HuH-Meldungen“) wird künftig in den obersten Hinweisdaten die PersonenID der Person („betroffenePersonID“), welche in der Zuständigkeit der empfangenden Waffenbehörde ist, übermittelt. Ebenfalls werden in den von der ZK erzeugten Hinweisen die Transaktionsnummern des auslösenden Systems übermittelt. Wird die Verarbeitung in der ZK durch die NWR Kopfstelle angestoßen, ist dieses die Transaktionsnummer der Händlermeldung. Hierdurch wird die Grundlage geschaffen, so dass künftig unter Angabe einer seitens eines HuH angegebenen Transaktionsnummer, alle zugehörigen Hinweise im ÖWS im Zusammenhang angezeigt werden könnten.

Wird der Hinweis durch eine Mitteilung der Waffenbehörde erzeugt, so enthält diese die vom übermittelnden ÖWS angegebene Transaktionsnummer.

Darüber hinaus werden die Erwerbsart bzw. die Überlassungsart als weitere Information in den Hinweisen der ZK, welche im Zuge von Erwerbs- bzw. Überlassungsmittellungen erstellt werden, hinzugefügt.

Zusätzlich: Einführung des Feldes „betroffenePersonID“ zur besseren Zuordnung für WaffB-Sachbearbeiter. Das Feld betroffenePersonID wird grundsätzlich mit der ID des Erlaubnisinhabers gefüllt, die im Datenbaum oberhalb des betroffenen Objektes auf der Ebene Erlaubnisinhaber gespeichert ist.

Im Kontext von Überlassungen und Erwerben wird abweichend von diesem Grundsatz das Feld in Abhängigkeit der zu informierenden WaffB gefüllt. Die Überlasser-WaffB erhält in diesem Feld die (logische) ÜberlasserID, der Erwerber-WaffB die (logische) ErwerberID. Die Daten können der Meldung bzw. der Aktivität entnommen werden.

1.5 Ä 287: Rückmeldung von Fehlercodes mit Zuordnung zur NWRID

Zielgruppe: HuH

Die NWR Kopfstelle hinterlegt künftig zu jedem Fehlerhinweis in dem optionalen Element „betroffeneAttributeMeldeobjekt“ das betroffene Waffenteil bzw. die Waffe.

Hiermit kann bei einer Verarbeitung von Meldungen zu einer Waffe mit mehreren Waffenteilen eine eindeutige Zuordnung des Hinweises zu dem betroffenen NWR-Objekt erfolgen.

Detailangaben zu den betroffenen Attributen werden wie bisher hinterlegt. Falls bisher keine Angaben zu dem betroffenen Meldeobjekt und den Attributen angegeben wurden, so wird nun wenn möglich das betroffene Meldeobjekt hinterlegt.

1.6 Ä 293: Prüfung Erlaubnisinhaber

Zielgruppe: HuH

Die Nachricht pruefung.erlaubnis.ueberlassungsabsicht.1721 wurde erweitert, so dass ergänzend zur vorhandenen Prüfung optional geprüft werden kann, ob ein übermittelter Nachname und/oder Geburtsdatum zu den Daten des Erlaubnisinhabers passen.

Ein Folgender neuer Fehlercode wurde eingeführt:

FC / Klasse	Codebezeichnung
#65 / FK I	Die Angaben weichen von den im Register hinterlegten Daten der natürlichen Person ab. Bitte vergleichen Sie die Angaben mit dem Ausweisdokument des potentiellen Erwerbers. Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an die für den Erwerber zuständige Waffenbehörde

Tabelle 4: Neuer Fehlercode Kopfstelle

1.7 Ä 294: Eindimensionale Abbildung der waffentechnischen Ausführung

Zielgruppe: ÖWS, ÖAS, WaffB, HuH

Zur Reduktion der Komplexität des NWR wurde die Abbildung der waffentechnischen Ausführung auf einen Eintrag reduziert. Der einzige fachlich zulässige Fall von mehreren waffentechnischen Ausführungen einer Waffe wurde nun als neuer Katalogeintrag „Schallabsorbierende Narkosewaffe“ abgebildet.

2 Änderungen ohne Bezug zu XWaffe

2.1 Ä 284: Abweisung WaffB bei Bedürfnis Maritime Bewachung von Hochseeschiffen

Zielgruppe: ÖWS, WaffB

Die Zentrale Komponente erlaubt künftig die Speicherung von Waffen mit dem Bedürfnisgrund „Maritime Bewachung von Hochseeschiffen“ nur noch bei Übermittlung seitens der Waffenbehörde Hamburg (Behördenkennziffer: 595245).